



Stand August 2019

Die ganzjährige Außenhaltung von Meerschweinchen

In der Raste 10
53129 Bonn
Tel: 0228/60496-0
Fax: 0228/60496-40

E-Mail:
bg@tierschutzbund.de

Internet:
www.tierschutzbund.de



Meerschweinchen können bei artgerechter Unterbringung und guter Pflege ganzjährig im Freien gehalten werden. Die ganzjährige Außenhaltung ist tiergerecht, sie ist aber anspruchsvoll und aufwendig. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Meerschweinchen den hiesigen klimatischen Verhältnissen gewachsen. Allerdings dürfen die Tiere auf keinen Fall einzeln und nicht in einem konventionellen Käfig auf dem Balkon gehalten werden.

Wissenschaftler*innen der Universität Bielefeld haben festgestellt, dass Meerschweinchen in Außenhaltung einen signifikant niedrigeren Cortisolspiegel aufwiesen, als Meerschweinchen in Innenhaltung. Dies spricht für einen geringeren Stresslevel und größeres Wohlbefinden bei der Außenhaltung (Schumann et al. 2014).

Umgewöhnung

Das Frühjahr ist die richtige Zeit, um Meerschweinchen an die Außenhaltung zu gewöhnen. Es empfiehlt sich dabei, die Tiere schrittweise umzugewöhnen. Damit es nicht durch einen abrupten Futterwechsel zu Verdauungsproblemen kommt, sollten Sie die Tiere bereits im Haus an Frischfutter (Wiesengras) gewöhnen – falls dieses nicht sowieso zum täglichen Fütterungsrepertoire gehört. Als nächsten Schritt können Sie die Meerschweinchen stundenweise ins Freie setzen – zunächst allerdings nur auf eine trockene Wiese, nicht kurz nach dem Regen ins nasse Gras. Über Nacht draußen bleiben dürfen die Tiere erst, wenn es keinen Bodenfrost mehr gibt. Das ist in der Regel ab Mitte Mai der Fall. Wenn die Tiere im Frühjahr an die Außenhaltung gewöhnt wurden, können sie von da an ganzjährig draußen bleiben. Spätere Umgewöhnungen (zum Beispiel erst im Sommer) sind nicht ideal und ab September ist es zu spät für eine Umgewöhnung. In diesem Fall sollten die Tiere noch ein halbes Jahr länger in Innenhaltung verbleiben. Jungtiere, Mütter sowie kranke Tiere sollten Sie in der Regel das ganze Jahr über drinnen pflegen.

Gruppenzusammensetzung

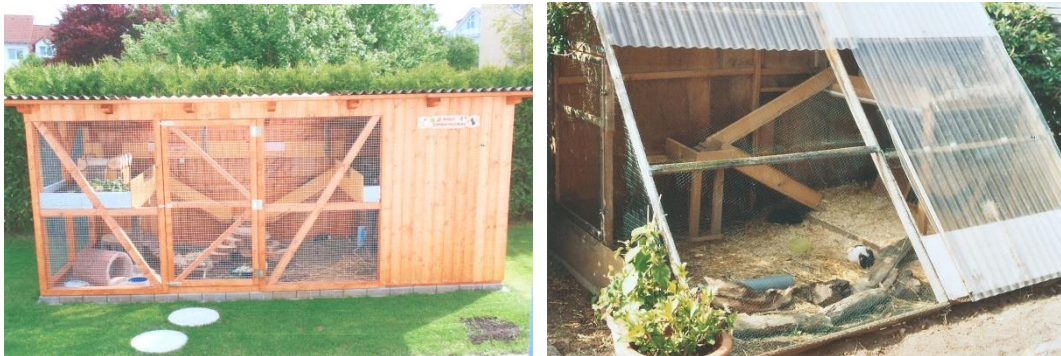
Mindestens drei bis zu zehn Meerschweinchen sollten in einer Sippe zusammenleben. Bei mehr als zehn Tieren sollten Sie der Übersicht halber zwei Gruppen bilden.

Standort

Der Standort sollte halb sonnig, halb schattig sein (Baum-Nähe). Im Sommer muss unter Umständen ein Sonnenschirm zusätzlich Schatten spenden. Der Auslauf muss ungedüngt und frei von Pflanzenschutzmitteln sein. Giftpflanzen dürfen für die Tiere nicht erreichbar sein.

Gehegegröße

Je mehr Tiere es sind, desto mehr Platz brauchen sie. Bei der Freilandhaltung sollten Sie mindestens eine Gruppe von drei bis vier Tieren halten. Sie animieren einander und bewegen sich mehr. Für diese Anzahl rechnet man mit einem Platzbedarf von mindestens vier Quadratmetern, für jedes weitere Tier einen halben Quadratmeter mehr. Das Gehege muss eine fest verankerte, raubtiersichere Umzäunung besitzen. Es muss sowohl ausbruchsicher als auch einbruchsicher sein, damit Eindringlinge sich nicht nach innen durchgraben oder von oben hereinfliegen können. Das Gitter des Geheges muss außerdem sehr engmaschig sein, sonst zwingen sich die kleinen Tiere hindurch.



Zwei großzügige Meerschweinchen-Außengehege

Strukturierung

Der Lebensraum muss sicher und abwechslungsreich strukturiert sein:

Futterstelle

Eine Futterstelle im Freigehege sollte am besten überdacht und mit einem leicht erhöhten Holzboden versehen sein (schmutz- und nässesicher). Hier wird täglich frisches Heu und Grünfutter angeboten. Wasser muss vor Frost geschützt werden.

Schutzhütte

Die Schutzhütte muss wetterfest und geräumig sein. Sie muss eine erhöhte Ebene und darunter eine große, gegebenenfalls auch mehrere Schlafkammern besitzen. Der Eingang sollte leicht versetzt und geschützt sein, so dass keine Zugluft in die Hütte dringen kann. Die Hütte muss so groß sein, dass jedes Tier genug Platz hat, um sich zurückzuziehen. Zu groß sollte sie aber auch nicht sein, damit im Winter nicht zu viel Wärme verloren geht. Ein Hohldach über dem Flachdach verhindert im Sommer einen Hitzestau. Die Unterkunft muss trocken, zugluftsicher, gut isoliert und raubtiersicher sein. Dafür sollte die Hütte aus mindestens 15 Millimeter dickem Holz bestehen oder mit Styropor oder einem anderen Dämmmaterial ausgekleidet sein. Die Meerschweinchen müssen jederzeit Zugang zur Hütte



Die Meerschweinchen müssen jederzeit Zugang zur Hütte

haben. Der Betreuer muss Zugriff haben, ohne die Tiere in Panik zu versetzen (zum Beispiel über ein aufklappbares Dach).

Die Hütte sollte dick eingestreut und zusätzlich muss noch Stroh und Heu vorhanden sein – als Wärmeschutz. Damit die Tiere bei kalten Temperaturen zum Fressen nicht nach draußen müssen, sollte ihnen eine Futterstelle in der Hütte zur Verfügung stehen.

Versteck- und Beschäftigungsmöglichkeiten

Zusätzlich zum Schlafhaus sollte man den Tieren zahlreiche Unterschlüpfе und Hindernisse als Versteckmöglichkeiten anbieten. Das Gehege sollte abwechslungsreich gestaltet sein und viele Beschäftigungsmöglichkeiten enthalten. In einen Teil des Geheges, der stets trocken bleibt, können beispielsweise feiner Sand und einige Tonröhren eingebracht werden. Steine und Holzstücke dienen als Ausguck, Wurzeln und überhängende Zweige als Verstecke.



Zweige werden als Versteck genutzt und ausgiebig benagt



Ein hohler Baumstamm mit Astloch dient als Versteck mit Ausblick

Bodenbeschaffenheit

Der Boden des Geheges soll so trocken wie möglich sein – die Bodeneinstreu kann vielgestaltig sein (Kies, Rindeneinstreu, Moos, Steinplatten und Ähnliches), denn unterschiedliche Bodenstrukturen wirken anregend und sie begünstigen das Abwetzen der Krallen.



Steine schaffen verschiedene Ebenen



Bodengrundmaterialien wie Rindeneinstreu, Gras oder Moos bereichern den Alltag der Meerschweinchen

Zusatzmaßnahmen im Winter

Im Winter müssen Sie zusätzliche Maßnahmen treffen. Die Schlafstellen sollten Sie mit Zeitungspapier und viel Heu isolieren und immer trocken halten. Vereistes Wasser in den Futterstellen muss regelmäßig ersetzt werden. Ab Herbst ist ein reichliches Angebot an energiereichem Futter zum Aufbau von Fettreserven und viel Vitamin-C-reiches Grünzeug ebenso wichtig wie eine zur Bewegung animierende Umgebung. Auch bei sehr kalten Temperaturen sollten die Meerschweinchen draußen bleiben und nicht kurzfristig ins Haus geholt werden. Die plötzliche Temperaturumstellung bedeutet mehr Stress für die Tiere. Besser ist es, dafür zu sorgen, dass die Tiere in ihrem Schlafhaus eine isolierte, geschützte Umgebung vorfinden. Im Zweifel können Sie die Temperatur mit einem Thermometer kontrollieren. In der Schutzhütte sollte die Temperatur nicht unter 0°C fallen. In sehr kalten Nächten kann ein untergelegtes Wärmekissen helfen.

Außenhaltung auf dem Balkon

Gerade in Großstädten stehen oft keine Gärten für eine Außenhaltung zur Verfügung. Sie können Ihre Tiere jedoch auf dem Balkon unterbringen. Dabei müssen Sie allerdings alle oben genannten Punkte genauso beachten (Schutzhütte, Strukturierung, Platzangebot). Ein im Handel erhältlicher Meerschweinchenkäfig reicht für eine tiergerechte Außenhaltung auf dem Balkon keinesfalls aus! Der Balkon muss auch ausreichend gesichert werden, damit die Tiere nicht nach unten fallen oder andere Tiere auf den Balkon gelangen können. In den Sommermonaten besteht die Gefahr eines Hitzestaus, vor allem auf Süd- und Westbalkonen. Hier muss für ausreichend Schatten und Belüftung gesorgt werden. Ist dies an besonders heißen Tagen nicht möglich, müssen Sie die Tiere bis zu den Abendstunden in kühlere Räume bringen.

Kombinierte Innen- und Außenhaltung

Eine Kombination von Innen- und Außenhaltung ist ebenfalls möglich: Die Tiere leben dabei nur in der warmen Jahreszeit draußen und die restliche Zeit des Jahres im Haus. Der Lebensraum darf in diesem Fall weder draußen noch drinnen nur provisorisch gestaltet sein.

Weiterführende Literatur

- „Die Haltung von Meerschweinchen“, Broschüre des Deutschen Tierschutzbundes, (http://www.tierschutzbund.de/fileadmin/mediendatenbank_free/Broschueren/Haltung_von_Meerschweinchen.pdf)
- „Meine Meerschweinchen“, Kinderfaltblatt des Deutschen Tierschutzbundes, (http://www.tierschutzbund.de/fileadmin/mediendatenbank_free/Broschueren/Meine_Meerschweinschen.pdf)
- Morgenegg, Ruth: Artgerechte Haltung – ein Grundrecht auch für Meerschweinchen. Kaufmann 2003. ISBN: 3-9522661-0-8
- Schmidt, Esther: Meerschweinchen im Außengehege, Verlag: GU, 1. Auflage 2010, ISBN: 978-3-8338-1714-4
- Schmidt, Esther: Spiel- und Wohnideen für Meerschweinchen, Verlag: GU, 1. Auflage 2013, ISBN: 978-3-8338-2601-6
- Schumann, K.; Guenther, A.; Jewgenow, K.; Trillmich, F. (2014): Animal Housing and Welfare: Effects of housing conditions on body weight and cortisol in a medium-size rodent (*Cavia aperea*). Journal of Applied Animal Welfare Science, 17: 111-124
- Wilde, Christine: Traumwohnungen für meine Meerschweinchen, Verlag: Eugen Ulmer KG, 1. Auflage 2009, ISBN: 978-3-8001-5767-9